

[41979]

Verlagshandlung **GEORG NAGEL** Buchdruckerei



Stets von Erfolg begleitet ist der rationelle Vertrieb meiner illustrierten Wochenschrift:

Lustige Welt

Nagels Humoristische Fliegende Blätter.

Einzelne Handlungen erzielen mit 100 Probenummern 60—70 Abonnenten. Auf vielseitigen Wunsch drucke ich daher jetzt bei Beginn der Lesesaison neue Probenummern.

Bekanntlich erscheint jede Nummer der „Lustigen Welt“ im Umfange von 16 Seiten groß Quart mit etwa 40 Original-Illustrationen bei einem Preise von

vierteljährlich 1 M 30 s ord., 78 s bar.

Einzelnummer 10 s ord., 6 s bar.

Die „Lustige Welt“ enthält dabei ausschließlich Originalbeiträge hervorragender Künstler und Schriftsteller. Sie ist frei von Politik, sitzlich unanfechtbar und findet daher ihre Abnehmer bei hoch und gering, in Familie, Bureau, Hotel und Café.

Ich bitte Probenummern zu intelligentem Vertriebe zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW.

Georg E. Nagel.

[45443] Zur Lager-Ergänzung empfehlen wir:

Karl Emil Franzos,

Leib Weihnachtskuchen und sein Kind.
Erzählung. Zweite Auflage.

Ein starker Band.

Groß-Oktav. Gediegenste Ausstattung.

Geh. 5 M ord., 3 M 75 s no., 3 M 35 s bar;
eleg. geb. 6 M ord., 4 M 50 s netto,
4 M 10 s bar u. 11/10.

Aus den Stimmen der Presse geben wir nur die folgenden wieder:

St. Petersburg. Herald: „Das Buch schließt sich im Stoffkreis an „Die Juden von Barnow“, „Roschtsa von Parma“, „Judith Trachtenberg“, an; die Art der Behandlung aber ist eine noch reifere. Die Charakterzeichnung geht ins Tiefste, Juden und Christen des Ostens werden vor uns hingestellt, wie sie thatsächlich sind, mit einer Unbefangtheit, einer Wahrheitsliebe, die nichts von Tendenz weiß. Aber auch künstlerisch betrachtet ist es wohl der beste Roman von Franzos.“

Hamb. Corresp.: „Selten wird man nach der Lektüre ein Buch so voll befriedigt aus der Hand legen können, wie dies hier geschieht. Die Anmut der Darstellungsweise, die Lebenswahrheit bei Schilderung der Zustände, die feine psychologische Motivierung der Charaktere sind des höchsten Lobes wert. Das Ganze das Werk eines echten Poeten.“

Berl. Neueste Nachrichten: „Eine Erzählung von eigenartiger Schönheit. Wohl niemals ist jüdisches Leben so ergreifend geschildert worden.“

Bohemia: „Im Ganzen herrscht eine tiefe Empfindung, die aus Herz greift, eine überzeugende Kraft der Darstellung, und jener stille Humor, dem die Wehmut die Weihe giebt.“

Allgem. Zig. d. Judenthums: Wir halten diese Erzählung für die beste und interessanteste aller bis jetzt erschienenen Ghetto-Novellen.

Verlangzettelt ist beigelegt.

Hochachtungsvoll

Berlin, Mitte Oktober 1897.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt.

1007*

[43880]

Verlag von Otto Liebmann, Berlin W. 35.

Hermann Jastrow,
Amtsgerichtsrat.

Das Recht der Frau

nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch.

Vargestellt für die Frauen.

Preis eleg. gebunden 2 Mark 80 Pfg.

Das Buch will den Frauen, welche sich für die rechtliche Stellung ihres Geschlechts interessieren, eine Anleitung zur Orientierung in allen Fragen geben.